

Aus:
© Paul Eßer. Ich hab' mich allzu lang in deinem Aug' besehen. Edition L, 1990, sowie
unveröffentlichte Texte.

Beziehungsweisen

Nachtgedanke

Aufgeschlagen Buch und Bett,
wenn jetzt ich eine bei mir hätt,
könnt Weisheit mir gestohlen bleiben,
der Trieb tät mir die Zeit vertreiben!

Erbsünde

In nervaufpeitschender
Liebesverfallenheit,
wahrscheinlicher:
in dumpfer Geilheit
gezeugt,
von den Fertigfabrikaten
fremder Sehnsucht
geleitet,
wirst auch du
immer wieder,
wie ödipus
seinen Vater tötete
und Elektra
ihr Mutter töten ließ,
von deinen ersten Tagen an
die zerstören,
die dich lieben.

mutlos

dein bild
blüht mich an
deine blicke
schlagen den bann
wurzeln sich ein
noch bevor es gesagt
knirscht dein nein
in mein angstbefrorenes sehnen
wie ein dolch
in gläserner scheid

Aus:
© Paul Eßer. Ich hab' mich allzu lang in deinem Aug' besehen. Edition L, 1990, sowie
unveröffentlichte Texte.

morgengabe

eine frühe
sonne blüht
in deiner schultermulde
ich warte
auf deine stimme

öffne mir den tag
schlag silberklang an
befrei mich
von finster gaukelnden gesichten
gewähr geleitschutz mir

erwach

Nachhall

Wenn Einsamkeit ich töte
auf meiner Fliederflöte,
dann fliegt ein Wort von dort nach hier,
das ich nie hab gesprochen,
woran dein Herz zerbrochen
auf dem Felsenpfad zu mir.
Nun da ich welkend darbe
auf dem Feld vergessne Garbe,
benedid ich längst den andren
der konnte sagen "wir".

Einsicht

Ich hätte sagen sollen,
daß Liebe mehr ist
als es schön warm zu haben
und manchmal auch ein Bett,
mehr als einen Komplizen suchen,
sogar mehr
als der Wunsch zu teilen.

Ich hätte sagen sollen,
daß Liebe heißt zu geben,
was du selbst brauchst.

Aber es regnete,
und wir wußten nicht,
wohin wir gehen sollten,

Aus:
© Paul Eßer. Ich hab' mich allzu lang in deinem Aug' besehen. Edition L, 1990, sowie
unveröffentlichte Texte.

und als wir im Taxi herumfahren,
fiel mir ein,
daß Worte erst nötig werden,
wenn die Liebe gegangen ist.

der grund-riß

du sagst: ich mag dich
du sagst: ich bleibe
wenn du bleibst
vergehen deine worte
wenn du gehst
verbleiben sie

Verschüttet

Du
wolltest mein Herz ausgraben
Steinlawinen
von den Hängen der Schattenberge
begruben dich.

Ich
spüre deine Kraft.
Zähe greift
im tiefen Geröll
das Wurzelwerk deines Sehnsens.

klarheit

die hohen feuer sind verraucht
unser wortschatz aufgebraucht
ich hab mich allzu lang
in deinem aug' besehn,
nun sag ich ohne bang:
laß uns auseinandergehn!

Adam und Eva

Der Mann tut was Nützliches.
Die Frau ist einfach schön.

Der Mann tut was.
Die Frau ist einfach.

Aus:
© Paul Eßer. Ich hab' mich allzu lang in deinem Aug' besehen. Edition L, 1990, sowie
unveröffentlichte Texte.

Der Mann tut.
Die Frau ist.

Der Mann
die Frau

das Kind.

Sichtverhältnisse

Mit ihm wollte ich durch den Gewitterregen laufen,
doch er blieb unter dem Vordach stehen,
mit ihm wollte ich in die Badewanne,
doch er huschte unter die Dusche,
mit ihm wollte ich eine Freßorgie machen,
doch er rechnete mit der Kalorientabelle herum,
mit ihm wollte ich im Aufzug stecken bleiben,
doch er drückte den Alarmknopf,
mit ihm hätte es ernst werden können,
doch er verstand keinen Spaß.

Endgültige Trennung

In ihrem Adreßbüchlein
strich sie seinen Namen durch
mit Bleistift
ganz dünn.

In ihrem Inneren
verfluchte sie ihn
mit schrecklichen Wörtern
wie Bengel und Schlingel.

In ihrem Bücherregal
stellte sie alle Bücher,
die er ihr geschenkt hatte,
in die zweite Reihe.

Dann beschloß sie,
ihn nie, nie wiederzusehen -
nachdem sie ihm seine Zahnbürste
zurückgebracht hätte.

Und natürlich auch
seinen Pullover,

Aus:
© Paul Eßer. Ich hab' mich allzu lang in deinem Aug' besehen. Edition L, 1990, sowie
unveröffentlichte Texte.

den er bei ihr liegenlassen hatte,
und sein Brillenetui.

Und natürlich erst nach dem Film
von Woody Allen,
zu dem sie sich
verabredet hatten.

Versprochen ist versprochen.

Bitte zurücktreten!

Dein Zug fährt ab,
mein Bahnsteig bleibt stehen,
ein Ausschnitt von dir
gleitet in Augenhöhe
davon.

Ich vermute,
du arrangierst dich in die Polster,
heftest deine Blicke an die Decke,
blättest in deinem Leben
und schließt ein Abteil.
Die Überschrift des nächsten
wartet mit Blumen
an einer anderen Kante,
fahrplanmäßig.

Kein Partner
ist so bequem
wie kein Partner,
lobt der Single sein System.